



40/54

4, GEMEINDEBRIEF

an alle Glieder
der evang. Gemeinde
LENGGRIES

~~im Januar 1963~~

Sehr geehrtes Gemeindeglied!

Sie haben für das Neue Jahr vermutlich allerlei "gute Vorsätze" gefaßt, - für Ihr Leben in der Familie, im Beruf, auf dem Altenteil. Sofern Sie Wert darauf legen, wünschen auch wir Ihnen dazu Glück und gutes Gelingen!

Wenn Sie die Silvesterpredigt in unserer Kirche über das Gleichnis Jesu vom Feigenbaum (Lukas 13) gehört haben, wissen Sie aber, daß man ein Jahr letztlich nicht an dem messen kann, was wir Erfolg oder Mißerfolg, Glück oder Unglück nennen: GOTT sucht vielmehr "Frucht" in unserem Leben, und die kann nur wachsen auf dem Boden eines lebendigen Glaubens. "ICH bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in MIR bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht; aber ohne MICH könnt ihr nichts tun", - so sagt Christus. Und um diesen Satz kommt keiner herum.

Wenn wir Sie mit diesem Brief von neuem einladen, Gebrauch zu machen von den Hilfen zum Glauben, die Ihnen Ihre Gemeinde nach bestem Vermögen bietet, so wollen wir damit weder den "kirchlichen Betrieb ankurbeln" noch "zahlendes Publikum werben"; sondern wir wollen uns gegenseitig helfen zu "dem einen, was not tut". Sagen Sie nicht, Sie hätten da nichts zu bieten; wenn jemand nur ehrlich fragt und Antworten ernst nimmt, kann das schon viel bedeuten! Schlimm genug (vor allem im Winter), daß unsere Kirche so am Rande des Dorfes steht; sie sollte wenigstens nicht auch noch an den Rand unseres Lebens verbannt werden!

Weil wir eben von der Kirche sprechen: was halten Sie von dem Namen "Evang. WALDKirche"? Viele haben sich schon Gedanken darüber gemacht, ob nicht "CHRISTUSKIRCHE" oder "KREUZKIRCHE" ein besserer Name wäre. Da wüßte man doch schon dem Namen nach, worum es gerade in dieser Kirche geht. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie sich die Frage mit überlegen und sich äußern würden, wenn Sie zu einem Schluß gekommen sind.

Ein wichtiger Hinweis: alle Männer unserer Gemeinde laden wir herzlich ein zu einem Abend unter dem Thema

"DER GOTT DES ALTEN TESTAMENTS"
TERMIN: am Dienstag, 29. Jan. 63, 20 Uhr
im Gemeinderaum der Kirche.

Diese Aufgabe haben wir uns beim letzten Männerabend im Dezember selbst gestellt, unter anderem angeregt durch den Brief Augsteins "An den Spiegelleser" über das Alte Testament, der von einer erschütternden Unkenntnis zeugt. Eine Stunde "Religionsunterricht für Erwachsene" wird uns gerade zu Fragen des Alten Testaments nicht schaden. Nach den guten Erfahrungen vom letzten Männerabend hoffen wir wieder auf ein lebendiges, fruchtbares Gespräch.

Zum Schluß dieses Briefes, den Sie bitte auch als einen persönlichen Gruß Ihres Pfarrers gelten lassen wollen, möchte ich Ihnen zu einem wirklich "guten Vorsatz" Mut machen:

Wir wollen gerne wagen, in unsern Tagen der Ruhe abzusagen, die's Tun vergißt.

Wir woll'n nach Arbeit fragen, wo welche ist,- nicht an dem Amt verzagen, uns fröhlich plagen und uns're Steine tragen aufs Baugerüst.

In diesem Sinne grüßt Sie sehr herzlich

Ihr

gez. H. Pfalzer

Pfarrer

Für den Terminkalender:

Hauptgottesdienst jeden Sonntag um 9.30 Uhr

Beichte und Feier des Hl. Abendmahls jeden 1. Sonntag im Monat

Kindergottesdienst nach jedem Hauptgottesdienst

Kirchfahrt für Gemeindeglieder aus Arzbach jeden 1. Sonntag
im Monat, 9 Uhr ab Alte Kapelle

Sprechstunden im Pfarrhaus jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr
jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr
sonst nach Vereinbarung (Tel. 463)